

Register.

- Zütten-Kosten** 116. 15. 21
Zütten-Schreibers Verrichtung 109. 6. 4
Z.
Zalkstein artet theils dem Schiefer / theils dem Sandstein nach 1. 2. 3
Zamm ziehet zu Zeiten den Gang auff und nieder 79. 25. 14
Zarren / wie groß sie seyn müssen 53. 23. 19
Zästen / wenn solche in Gebäuden geschlagen werden / 48. 22. 1. wie solche zu schlagen / 57. 26. 17. wo und wenn sie zu schlagen 69. 16. 3
Zäuffer und Verkäufer mit Silber-Erzen können Verlust tragen 98. 10. 4
Zeilhauen-Gestein 60. 3. 4
Ziese / liegen nicht tieff / 8. 22. 3. vielerley / von unterschiedenen Farben / grob und klar / 24. 42. 9. weisen meistens auf O. D. und G. ib. 10. lassen sich durchs Sieb scheiden / und schwerer / denn die Blende / 97. 9. 6. zu arbeiten / welcher kein G. giebt / und doch D. hält / 112. 12. roh zu schmelzen / 119. 18. führen gerne was bessers nach sich / 120. 18. 11. befördern das Schmelzen / 120. 18. 12. welche nichts nütze / und wie sie wegzubringen sind / 148. 11. 7. welche Gold / Silber und Kupffer halten / wie sie zu gute zu bringen / 151. 13. 6. & 7. zum Schwefel / wie viel derer eine Woche verthan werden können / 156. 16. 7
Ziesen / wenn es erst geschehen kan 90. 4. 14
Zießige Gänge und Klüfte geben viel Schlamm und Sinter 82. 28. 9
Zießling / so Leberfarben / sind ein gut Zeichen 23. 40. 11
Zlufft / was es sey / 2. 5. 1. ist theils lang und breit / theils kurz oder schmal ib.
Zluffte durchschneiden Glöze 4. 10. 13
Zluffte und Gänge sind im Gestein 2. 4. 2
Zobald / worzu er dienet / 162. 20. 4. wo der zur blauen Farbe bricht / 164. 20. hat kein Silber in sich / sondern raubet solches im schmelzen / 164. dessen Beschreibung 165
Zolben-Röhren / wie sie seyn 42. 16. 17
Zosten werden sehr gescheuet / wo es auf Hoffnung und Zeit bestehet / 69. 15. 6. machen / daß manch Gebäude nicht erhoben wird / 82. 28. 13. werden nach guten Anbrüchen in alten höfflichen Gebäuden gescheuet / 83. 29. 4 können ohne Marckscheiden sehr verbauet werden 87. 1. 15
Zrummer Ofen / worzu er gut ist / 107. 2. 10. wie viel Schichten die Woche darüber gethan werden können 116. 15. 19
Zrumme Zapffen / wie hoch sie seyn müssen 43. 16. 32
Zunst zu hengen und Wasser-Graben zu führen / ist nicht allezeit rathsam 21. 38. 14
Zunstbau leicht anzuschlagen / schwer zu werckstelligem 46. 21. 1
Zunst-Gestänge sollen einer Länge seyn / 43. 16. 36. werden auch angehengt an Gebäude oder Gesencke / so von denen Kunst-Schächten abgelegeten 44. 16. 38
Zunst-Gezeuge werden oft unnöthiger Weise gehänget / 36. 12. 15. wie vielerley deren sind / 41. 16. 1. wo die Räder weit von den Gebäuden hängen / kommen sie den andern in der Macht nicht gleich / 41. 16. 2. & 3. Nutz / und was sie bey Bergwerck zu wege bringen / 43. 16. 27. von neuer Invention, sind nicht allezeit und aller Orten anzubringen / 43. 16. 28. was sie vor Kosten erfordern / 46. 21. 1. sqq.
Zunst-Gräben / wie sie anzulegen 41. 16. 7
Zunst-Grad / wie hoch es seyn muß / 42. 16. 10. was bey Hengung desselben in acht zu nehmen / ib. 11. & 12. Zapffen daran / wie sie seyn müssen / ib. 14
Zunst-Räder / ie näher sie an die Schächte zu hengen kommen / ie weniger Kosten erfordern sie / 41. 16. 7. so in die Gruben gehangen werden / thun viel / kosten aber auch viel / 42. 16. 8. werden hoch gebraucht / 42. 16. 9. so sie hoch / lauffen geschwinde um / und gießen uff einen Hub mehr / ibid. 13. von was vor Holz sie gefertigt werden / 42. 16. 16
Zunst-Schächte sind in gerader Reuffe zu richten 44. 16. 37
Zunst-Wässer sind abzuschlagen / wenn in Stollgerinnen was zu bauen ist 39. 14. 4
Zunst und Geschicklichkeit vermag nicht iederzeit ein Gebäude in Besserung zu bringen 84. 30. 13
Zünste in der Gruben wollen raum haben / 70. 17. 3. wenn sie überflüssige Säze anhängen haben / verlieren den Zug / und machen ein schwer Gebäude 83. 30. 5
Kupffer-Erze liegen nicht tieff 8. 22. 3
Kupffer / wie und in was vor Gestein / auch Gestalt und Farbe es bricht 18. 35. 18. ad 20
Kupffer-Bergwerck ist auff 8. Personen vergerwerckschaftet worden / 27. 1. 24. sind wegen der Schmelz-Kosten schwerer / als die Zinn-Gebäude ib.
Kupffer-Erze haben gedoppelte Schmelz-Kosten 65. 8. 15. werden zu Gräßlich / an statt des Verwagens / gemessen / 66. 8. 21. so vermischet / wie sie zu schmelzen / 112. 11. welche schöne / wie sie zu schmelzen / 121. 22. wie solche / ohne Halt Silbers / zu gut gemacht werden / 121. 23. das kein Silber hält / wie es zu beschicken und zu schmelzen / 142. 8. Röst / wie er ist 145
Kupffer-Gänge setzen über Erz oft zu Tage aus / 22. 39. 2. sind an Felsen gefunden worden 22. 39. 6
Kupffer-Glas oder Kupffer-Erze / welche keinen Stein geben / wie solche recht zu schmelzen / 112. 13
Kupffer-grün / weist auf Silber und Kupffer / 24. 42. 15 macht Hoffnung zu guten Erzen / ib. führet oft gediegen rein Kupffer / 24. 42. 16. ie weniger gediegen Kupffer in Gängen / ie beständiger Kupffer-Kieß nachhalten thut / ib. bricht auch bey etlichen Eisensteinen / 24. 42. 17. wo dessen viel dabey / verderbets das Eisen ib.
Kupffer gar zu machen / 146. 9. 9. in Scheiben zu reißen / ib. 11. ad 13. zu zubereiten / daß es denen Kupfferschmieden dienet ib. 16
Kupffer-Kiese / die arm und geringe sind / wie sie zu schmelzen 113. 14
Kupffer-Steine rösten / 106. 1. 24. ad 26. wollen 5. mahl geröstet / oder gebrannt seyn / 113. 14. 8. & 9. zu gut zu machen 137. 5
Kupffer verzehret sich durch starkes Rösten / 113. 14. 10
Kupffer-Wasser entspringt von Gold- und Kupffer-Gebürgen / 10. 25. 12. wie dasselbe aus seinen Kiesen soll gemacht werden / 156. 17. wie viel
 292
 des